



**Basisqualifikation Psychotraumatologie
zertifiziert durch die GPTG e.V.**

inkl. eines Methodentrainings für Stabilisierungs- und
Normalisierungsübungen, (Notfallkoffer), 12 UE



Zielgruppe:

Fachkräfte aus der sozialen Arbeit und der Pflege, Psycholog*innen (hier als Berufseinsteiger*innen zur Orientierung) gerne auch Fachkräfte aus der Schule, der Justiz oder der Medizin sowie Ehrenamtliche, die immer mehr in die Themen Flucht und Gewalt hinein geraten (z.B. Obdachlosen- oder Flüchtlingshilfe, beim Sport als Übungsleiter*in)

→ ***kurzum: alle Interessierten, die beruflich oder im Ehrenamt mit traumatisierten Menschen in Beziehung gehen***

Inhalte:

Was ist ein (Psycho-) Trauma?

Welche Ereignisse lösen wahrscheinlicher eine Traumafolgestörung aus?

Entsteht nach einem traumatischen Ereignis immer eine überdauernde Traumafolgestörung?

Welche Traumafolgestörungen gibt es?

Wie definiert man laut ICD 11 eine PTBS?

Was passiert neurobiologisch bei einer Traumatisierung?

Was ist ein Trigger? Was ist eine Dissoziation?

Wie kann man den Betroffenen helfen?

Wie ist der Ablauf einer Traumatherapie und wie finde ich einen Traumatherapeuten?

Beschreibung:

Neben wertvollen Hintergrundinformationen lernen Sie Stabilisierungs- und Reorientierungsübungen kennen, die sofort im beruflichen Alltag umsetzbar sind: einerseits für einen sensiblen und grenzwahrenden Umgang mit traumatisierten Klient*innen und andererseits als Teil der Selbstfürsorge für einen gesunden Feierabend.

Zudem reflektieren Sie Ihre eigene Fachkraftrolle und setzen sich mit dem Thema der Sekundärtraumatisierung auseinander.

Zertifizierung:

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat von der GPTG e.V (<https://www.gptg.eu/certificates>)

Die Zertifizierungskosten (30€) sind bei Bedarf zusätzlich zu entrichten.

Die Investition ist €245,- und ist ohne Mehrwertsteuer zu entrichten. Eine Rechnung wird nach der Anmeldung erstellt und die Teilnahmegebühr ist bitte nach Erhalt der Rechnung binnen zwei Wochen zu zahlen.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist auf 16 Teilnehmende begrenzt.